

9/18 914

Ihr Frauen!

Ihr Frauen alle, die ihr gütig seid,
Für euch ist nun die rechte Zeit gekommen.
Ist Eurem Sinn nur Freundigkeit genommen,
Erfüllt sie und gebt sie allen Armen.

Heißt Eure Hände jenen Pflichten dienen,
Die Schmerzen lindern, Wunden schonen, heilen,
Laßt euer Herz bei fremdem Leid verweilen,
Seht stumm die eig'ne Pein als Opfer an.
Wie Priesterinnen, die sich Hohem weihen,
So ziehet nun mit heil'gem Ernst durchs Leben,
Es sei euch jeder Tag ein innig Geben
Aus eurer stets erneuten Gütigkeit.

Wir müssen warten, in die Ferne horchen,
Doch Trebel ist nun aller Müßiggang,
Und jene Stunden sind uns doppelt bang,
Die wir in unfruchtbarem Schmerz vertrauern.

Friderike Maria v. Winteritz.